

ARBEIT UND ERWERB

- 3.1 Arbeitsstätten und Beschäftigung | **116**
- 3.2 Erwerbstätigkeit | **127**
- 3.3 Arbeitsmarkt | **129**
- 3.4 Betreibungen und Konkurse | **136**
- 3.5 Unternehmen im Handelsregister | **137**

METHODEN

BETRIEBS- ZÄHLUNGEN

Seit 1955 finden alle 10 Jahre eidgenössische Betriebszählungen statt. Es handelt sich um Vollerhebungen, die vom Bundesamt für Statistik in sämtlichen nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten des öffentlichen und des privaten Sektors durchgeführt werden. Die Ergebnisse geben Auskunft über die jeweilige Wirtschaftsstruktur und die Beschäftigtenzahlen. Die Branchenzuteilung der Betriebe erfolgt anhand der NOGA (Nomenclature Générale des Activités économiques) aus dem Jahre 2008 (kurz NOGA 2008). Im Gegensatz zu den Volkszählungen, bei der unter anderem die einzelnen Erwerbspersonen gezählt werden, wird in den Betriebszählungen die Zahl der Arbeitsplätze (= Beschäftigte) erfasst. Eine Person kann mit Teilzeitpensen mehrere Arbeitsplätze besetzen. Im Jahre 1991 wurde mit Rücksicht auf die sich rasch ändernde Wirtschaftsstruktur erstmals eine Betriebszählung ausserhalb des 10-Jahresrhythmus durchgeführt. Seither finden die Betriebszählungen im 3- bis 5-Jahresrhythmus statt. Die letzte Betriebszählung wurde letztmals mit Stichtag 30. September 2008 bei allen Arbeitsstätten der Industrie, des Gewerbes und des Dienstleistungssektors (inklusive öffentliche Verwaltung) durchgeführt.

Die Daten der Landwirtschaftsbetriebe des primären Sektors (Landwirtschaft) wurden mit Stichtag 2. Mai 2008 erhoben. Die so genannte Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung wurde bis 2003 jährlich durchgeführt. 2004 wurde im Rahmen der Sparmassnahmen des Bundes auf eine Erhebung verzichtet. Im Jahr 2005 wurde eine Betriebszählung in der Landwirtschaft durchgeführt. Erfasst wurden Landwirtschafts-, Gartenbau-, Forstwirtschafts- und Fischereibetriebe. Für die Jahre 2006 und 2007 sind keine Resultate auf Gemeindeebene erhältlich.

ERWERBSTÄTIGKEIT

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) wird im Auftrag des Bundesamtes für Statistik seit 1991 jährlich jeweils im 2. Quartal durchgeführt. Ziel der telefonischen Haushaltbefragung ist das Erfassen von Daten zur Erwerbsstruktur und zum Erwerbsverhalten von Personen ab 15 Jahre, die zur ständigen Wohnbevölkerung gehören. Die folgenden Auswertungen basieren auf den neuesten verfügbaren Erhebungsergebnissen der SAKE 2009.

2009 wurden im Rahmen der SAKE landesweit rund 45 000 Personen befragt; 30 000 Personen im Rahmen der «Standard SAKE»-Stichprobe und zusätzliche 15 000 ausländische Personen im Rahmen der 2003 eingeführten «Ausländer SAKE»-Stichprobe. In der Stadt Zürich wurden 2147 Personen Interviews durchgeführt, 1025 bei schweizerischen und 1122 bei ausländischen Haushalten.

Da die veröffentlichten Zahlen eine gewichtete Hochrechnung dieser Stichprobendaten darstellen, sollte man sich grundsätzlich bei der Interpretation von Daten, die auf eher kleinen Stichproben beruhen, bewusst sein, dass die beobachteten Werte Tendenzen darstellen und keine spezifischen oder detaillierten Informationen enthalten.

ARBEITSMARKT

Die Angaben über die Beschäftigten werden von der Beschäftigungsstatistik (BESTA) des Bundesamtes für Statistik übernommen. Sie basieren auf einer repräsentativen Teilerhebung von Unternehmungen des 2. und 3. Sektors der Schweiz. Die Resultate werden seit dem 2. Quartal 2003 für die Stadt Zürich separat ausgewiesen. Die Angaben über Arbeitslose, Stellensuchende, offene Stellen und Kurzarbeitende basieren auf Meldungen des Amtes für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich (AWA) und werden von Statistik Stadt Zürich zusammengestellt.

UNTERNEHMEN IM
HANDELSREGISTER

Die Angaben über die Betreibungen werden von den Stadtammannämtern Zürich gemeldet. Rechtsvorschläge, Pfändungen und Konkurse werden beim Obergericht des Kantons Zürich eingeholt.

GLOSSAR

ARBEITS-
STÄTTEN UND
BESCHÄFTIGUNG

Beschäftigte Personen, die pro Woche insgesamt mindestens 6 Stunden tätig sind, ungeachtet ob die Tätigkeit entlohnt ist oder nicht. Unter Beschäftigte wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

Dienstleistungssektor Als Dienstleistungssektor wird der dritte Wirtschaftssektor bezeichnet.

Industrieller Sektor Als industrieller Sektor wird der zweite Wirtschaftssektor bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte Beschäftigte mit mindestens 6 Stunden pro Woche und weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit. Es werden zwei Arbeitszeitkategorien unterschieden.

Vollzeitäquivalente Sie werden ermittelt, indem die nach drei Kategorien unterteilten Beschäftigten (Vollzeit, Teilzeit 1 und Teilzeit 2) mit dem mittleren Beschäftigungsgrad der jeweiligen Kategorie multipliziert werden. Zur besseren Vergleichbarkeit werden somit Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet.

Vollzeitbeschäftigte Beschäftigte mit mindestens 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

Wirtschaftssektor Die Wirtschaftsabteilungen werden zu drei Wirtschaftssektoren zusammengefasst. Sektor 1: Landwirtschaft; Sektor 2: Verarbeitendes Gewerbe (inklusive Baugewerbe), Industrie; Sektor 3: Dienstleistungen.

Arbeitsstätte Eine Arbeitsstätte ist eine örtlich abgegrenzte Einheit, in welcher mindestens 20 Stunden pro Woche gearbeitet wird. Die Begriffe «Arbeitsstätten» und «Betriebe» werden synonym verwendet.

Teilzeitbeschäftigte 1 Beschäftigte mit 50 % oder mehr, aber weniger als 90 % der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

Teilzeitbeschäftigte 2 Beschäftigte mit weniger als 50 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

Wirtschaftsabteilung Bei der Zuteilung der Arbeitsstätten und Beschäftigten zu den Wirtschaftszweigen wurde die Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige nach der Definition NOGA von 2008 verwendet (Nomenclature Générale des Activités économiques).

ARBEITSMARKT

Arbeitslose Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registrierte Personen aus der Wohnbevölkerung, welche am Stichtag keine Erwerbstätigkeit ausüben, sodass sie zu einem sofortigen Stellenantritt bereit sind. Nicht dazu zählen Personen, welche zeitlich befristet arbeiten (Zwischenverdienst) oder ein Beschäftigungsprogramm durchlaufen. Ausgesteuerte Arbeitslose sind in den Zahlen enthalten, sofern sie sich beim RAV um eine Arbeit bemühen.

Arbeitslosenquote Die Arbeitslosenquote berechnet sich auf Grund der aktuellen Arbeitslosenzahlen dividiert durch die Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2000. Zu den Erwerbspersonen zählen Erwerbstätige und Erwerbslose.

Offene Stellen Unbesetzte, von den Arbeitgebern dem Arbeitsamt zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze für Voll- und Teilzeitbeschäftigung. Eine gesetzliche Meldepflicht besteht nicht.

Stellensuchende Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldete Personen aus der Zürcher Wohnbevölkerung, die arbeitsberechtigt, arbeitswillig, arbeitsfähig und somit vermittlungsfähig sind und eine Stelle suchen. Unter den Stellensuchenden sind die als arbeitslos gemeldeten Personen enthalten, aber auch diejenigen, welche eine Erwerbstätigkeit ausüben (einschliesslich Zwischenverdienst oder Beschäftigungsprogramm), sich in Aus- oder Weiterbildung oder Umschulung befinden und eine Beschäftigung suchen.

3.1 Arbeitsstätten und Beschäftigung

Die letzte Eidgenössische Betriebszählung wurde mit Stichtag 30. September 2008 durchgeführt. Die Betriebszählung erfasst den zweiten (Industrie, Handwerk, Baugewerbe, Energiewirtschaft usw.) und den dritten Wirtschaftssektor (Dienstleistungen). Die Auswertungen der Ergebnisse 2008 erfolgten nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008 (Nomenclature Générale des Activités économiques) und sind mit den harmonisierten Ergebnissen der früheren Betriebszählungen von 2001 und 2005 vergleichbar.

Ende September 2008 wurden in der Stadt Zürich 362 002 Beschäftigte in 26 180 Arbeitsstätten ermittelt. Dies entspricht einer Zunahme um 32 092 (+ 9,7%) Beschäftigte gegenüber 2005. Im ersten und zweiten Sektor ergibt sich eine leichte Abnahme (– 73 bzw. – 343 Arbeitsplätze). Für die Beschäftigungszunahme ist somit ausschliesslich der Dienstleistungssektor verantwortlich (+ 32 508).

Gemäss Betriebszählung 2008 arbeiteten 32,6 Prozent aller Beschäftigten in der Stadt Zürich Teilzeit, also gleich viel wie drei Jahre zuvor. Allerdings ist der Unterschied zwischen den Männern mit einem Teilzeitanteil von 18,3 Prozent und den Frauen mit 50,5 Prozent Teilzeitpensen sehr gross.

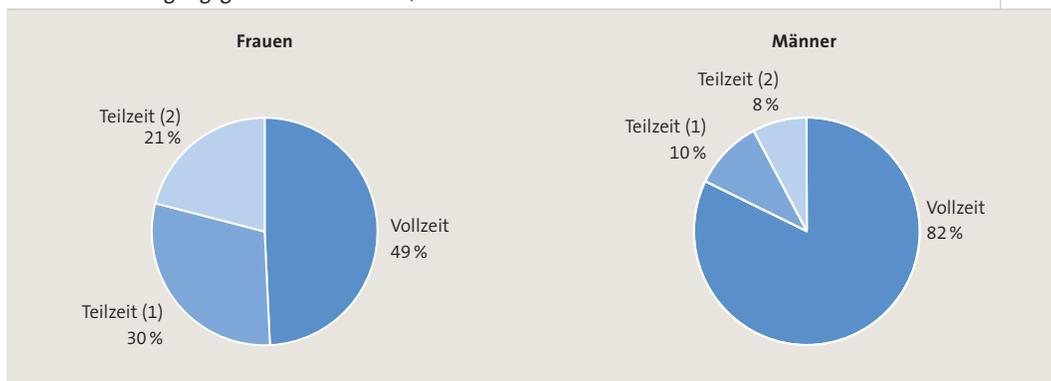
Als weiteres wichtiges Merkmal der Betriebszählung gilt die Entwicklung der Arbeitsplätze nach einzelnen Branchen. Insbesondere die Finanzdienstleistungen prägen die Branchenlandschaft mit einem Anteil von 12,1 Prozent (43 609 Beschäftigte). «Erziehung und Unterricht» mit 29 408 (8,1%) und das «Gesundheitswesen» mit 23 829 Beschäftigten (6,6%) liegen an zweiter und dritter Stelle.

⇒ Weitere Daten zur Betriebszählung
siehe Agglomeration (Kapitel 20) und
Metropolraum (Kapitel 21).

Beschäftigte

► nach Beschäftigungsgrad und Geschlecht, 2008

6_3.1.1



Arbeitsstätten, Beschäftigte, Vollzeitäquivalente

► nach Wirtschaftssektor, Arbeitszeitkategorie, Herkunft und Geschlecht, 2001–2008

I_3.1.1

	Grundzahlen			Anteile (%)		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Arbeitsstätten						
Total	26 180	24 966	26 070	100,0	100,0	100,0
Primärer Sektor	75	63	52	0,3	0,3	0,3
Sekundärer Sektor	2 623	2 278	2 317	10,0	9,1	9,1
Tertiärer Sektor	23 482	22 625	23 701	89,7	90,6	90,6
Beschäftigte						
Total	341 213	329 910	362 002	100,0	100,0	100,0
Vollzeitbeschäftigte	241 683	225 386	244 002	70,8	68,3	67,4
Frauen	77 982	71 113	79 773	22,9	21,6	22,0
Männer	163 701	154 273	164 229	48,0	46,8	45,4
Schweizer/-innen	184 588	172 422	182 202	54,1	52,3	50,3
Frauen	60 310	55 094	60 006	17,7	16,7	16,6
Männer	124 278	117 328	122 196	36,4	35,6	33,8
Ausländer/-innen	57 095	52 964	61 800	16,7	16,1	17,1
Frauen	17 672	16 019	19 767	5,2	4,9	5,5
Männer	39 423	36 945	42 033	11,6	11,2	11,6
Teilzeitbeschäftigte	99 530	104 524	118 000	29,2	31,7	32,6
Frauen	67 759	71 523	81 253	19,9	21,7	22,4
Männer	31 771	33 001	36 747	9,3	10,0	10,2
Schweizer/-innen	78 776	79 895	88 578	23,1	24,2	24,5
Frauen	54 328	55 088	61 205	15,9	16,7	16,9
Männer	24 448	24 807	27 373	7,2	7,5	7,6
Ausländer/-innen	20 754	24 629	29 422	6,1	7,5	8,1
Frauen	13 431	16 435	20 048	3,9	5,0	5,5
Männer	7 323	8 194	9 374	2,1	2,5	2,6
Primärer Sektor	231	270	197	0,1	0,1	0,1
Vollzeitbeschäftigte	127	168	105	0,0	0,1	0,0
Teilzeit 50–89 %	54	37	41	0,0	0,0	0,0
Teilzeit unter 50 %	50	65	51	0,0	0,0	0,0
Sekundärer Sektor	37 849	31 288	30 945	11,1	9,5	8,5
Vollzeitbeschäftigte	33 382	27 502	27 093	9,8	8,3	7,5
Teilzeit 50–89 %	2 354	2 423	2 542	0,7	0,7	0,7
Teilzeit unter 50 %	2 113	1 363	1 310	0,6	0,4	0,4
Tertiärer Sektor	303 133	298 352	330 860	88,8	90,4	91,4
Vollzeitbeschäftigte	208 174	197 716	216 804	61,0	59,9	59,9
Teilzeit 50–89 %	51 251	57 018	65 886	15,0	17,3	18,2
Teilzeit unter 50 %	43 708	43 618	48 170	12,8	13,2	13,3
Vollzeitäquivalente						
Total	288 887	276 069	302 677	100,0	100,0	100,0
Primärer Sektor	166	202	139	0,1	0,1	0,0
Sekundärer Sektor	35 502	29 415	29 104	12,3	10,7	9,6
Tertiärer Sektor	253 220	246 452	273 435	87,7	89,3	90,3

Arbeitsstätten, Voll- und Teilzeitbeschäftigte

► nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Wirtschaftsabteilung, 2005 und 2008



T_3.1.2

Wirtschaftsabteilung (NOGA 2008)	Arbeitsstätten		Beschäftigte total	
	2005	2008	2005	2008
Total	24 966	26 070	329 910	362 002
1. Sektor	63	52	270	197
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	51	48	179	147
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	12	4	91	50
2. Sektor	2 278	2 317	31 288	30 945
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1	–	5	–
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	46	45	1 242	973
11 Getränkeherstellung	3	7	65	58
12 Tabakverarbeitung	–	1	–	18
13 Herstellung von Textilien	23	25	164	139
14 Herstellung von Bekleidung	99	110	281	496
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	7	7	17	10
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	116	112	655	622
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	12	7	449	259
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	263	247	3 129	2 993
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	15	16	464	488
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	5	1	92
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	15	12	85	71
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	39	30	375	396
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	3	3	43	6
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	130	120	1 683	1 705
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	42	54	627	809
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	23	22	664	791
28 Maschinenbau	42	40	1 370	1 668
29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	1	1	21	23
30 Sonstiger Fahrzeugbau	6	8	306	394
31 Herstellung von Möbeln	19	24	90	80
32 Herstellung von sonstigen Waren	247	255	903	999
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	28	25	93	71
35 Energieversorgung	12	17	1 142	962
36 Wasserversorgung	1	1	277	281
37 Abwasserentsorgung	6	7	302	301
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	14	12	496	469
41 Hochbau	133	154	4 147	4 224
42 Tiefbau	30	24	1 603	1 672
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	901	926	10 589	9 875
3. Sektor	22 625	23 701	298 352	330 860
45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	448	410	3 689	3 627
46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	1 222	1 126	14 231	13 530
47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	3 039	3 143	21 506	23 767
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	347	359	7 501	7 808
50 Schifffahrt	2	5	100	114
51 Luftfahrt	15	20	139	165
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	69	65	1 948	1 293
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	113	139	5 759	4 124
55 Beherbergung	122	126	3 868	4 677

T_3.1.2



		Vollzeitbeschäftigte 90% und mehr		Teilzeitbeschäftigte 50% – 89%		Teilzeitbeschäftigte weniger als 50%	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
161 026	200 976	79 773	164 229	47 771	20 698	33 482	16 049
51	146	17	88	14	27	20	31
47	100	16	58	12	12	19	30
4	46	1	30	2	15	1	1
5 684	25 261	3 315	23 778	1 483	1 059	886	424
–	–	–	–	–	–	–	–
329	644	197	578	99	43	33	23
20	38	17	33	2	5	1	–
4	14	4	14	–	–	–	–
83	56	51	45	18	6	14	5
390	106	211	80	110	13	69	13
3	7	–	6	2	–	1	1
87	535	33	476	25	50	29	9
90	169	75	165	12	3	3	1
1 121	1 872	647	1 547	335	252	139	73
117	371	72	354	35	10	10	7
42	50	34	47	8	3	–	–
23	48	17	46	–	–	6	2
104	292	67	266	27	18	10	8
1	5	1	4	–	1	–	–
275	1 430	161	1 314	72	103	42	13
235	574	162	533	50	26	23	15
86	705	54	675	19	24	13	6
205	1 463	130	1 400	55	52	20	11
3	20	1	20	–	–	2	–
36	358	27	336	8	16	1	6
19	61	11	54	3	7	5	–
428	571	251	495	95	54	82	22
13	58	2	54	5	4	6	–
216	746	144	710	61	33	11	3
46	235	31	222	15	12	–	1
35	266	22	259	7	6	6	1
93	376	61	359	27	12	5	5
485	3 739	262	3 636	129	59	94	44
126	1 546	70	1 526	28	11	28	9
969	8 906	500	8 524	236	236	233	146
155 291	175 569	76 441	140 363	46 274	19 612	32 576	15 594
487	3 140	305	2 939	106	115	76	86
5 004	8 526	3 220	7 743	1 236	504	548	279
15 972	7 795	8 131	6 200	4 708	888	3 133	707
1 235	6 573	673	5 660	438	628	124	285
24	90	13	81	4	–	7	9
88	77	74	73	11	3	3	1
318	975	231	898	65	33	22	44
1 741	2 383	385	1 193	228	162	1 128	1 028
2 411	2 266	1 968	2 027	281	114	162	125

Arbeitsstätten, Voll- und Teilzeitbeschäftigte

► nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Wirtschaftsabteilung, 2005 und 2008



T_3.1.2



Wirtschaftsabteilung (NOGA 2008)		Arbeitsstätten		Beschäftigte total	
		2005	2008	2005	2008
56	Gastronomie	1427	1512	16 105	18 619
58	Verlagswesen	197	206	3 864	4 177
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	256	285	1 056	1 196
60	Rundfunkveranstalter	17	15	2 727	2 427
61	Telekommunikation	100	106	5 337	5 519
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	990	1 042	7 709	10 210
63	Informationsdienstleistungen	80	88	1 295	1 055
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	507	595	37 220	43 609
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	132	132	12 079	11 122
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	729	907	7 179	7 733
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	413	492	3 411	4 501
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 355	1 358	10 145	11 890
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 111	1 355	8 566	10 602
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 520	1 696	9 318	11 771
72	Forschung und Entwicklung	75	93	978	1 310
73	Werbung und Marktforschung	579	575	3 582	4 820
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	965	1 038	2 585	2 809
75	Veterinärwesen	17	17	77	88
77	Vermietung von beweglichen Sachen	57	52	264	353
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	346	397	1 524	2 225
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	311	275	3 184	3 154
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	31	27	1 328	1 614
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	405	339	9 222	12 426
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	171	218	1 582	1 673
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	287	281	12 374	13 257
85	Erziehung und Unterricht	905	758	28 558	29 408
86	Gesundheitswesen	1 516	1 469	22 464	23 829
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	177	192	6 929	7 697
88	Sozialwesen (ohne Heime)	557	629	6 111	8 089
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	187	189	1 686	1 931
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	44	47	960	1 133
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	2	2	2	7
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	114	120	553	531
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	959	1 055	3 225	3 496
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	114	120	553	531
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	959	1 054	3 225	3 527

T_3.1.2



		Vollzeitbeschäftigte 90% und mehr		Teilzeitbeschäftigte 50% – 89%		Teilzeitbeschäftigte weniger als 50%	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
8 722	9 897	3 780	6 800	2 140	1 222	2 802	1 875
2 060	2 117	1 105	1 589	697	349	258	179
513	683	209	438	115	95	189	150
866	1 561	424	1 288	389	260	53	13
1 510	4 009	1 088	3 813	359	180	63	16
1 799	8 411	1 107	7 478	459	695	233	238
353	702	198	566	92	81	63	55
15 376	28 233	10 999	26 523	3 246	1 179	1 131	531
4 750	6 372	3 327	5 966	1 180	325	243	81
2 753	4 980	1 867	4 511	607	290	279	179
2 200	2 301	953	1 617	546	233	701	451
5 899	5 991	3 422	5 214	1 553	483	924	294
4 181	6 421	2 498	5 672	1 058	459	625	290
3 287	8 484	1 957	7 444	862	786	468	254
501	809	218	625	217	150	66	34
2 380	2 440	1 258	1 810	489	323	633	307
1 249	1 560	651	1 200	304	204	294	156
67	21	28	16	27	3	12	2
145	208	80	159	14	17	51	32
1 044	1 181	748	1 031	184	96	112	54
2 000	1 154	1 472	1 016	339	91	189	47
337	1 277	128	653	73	196	136	428
7 413	5 013	752	2 713	1 612	546	5 049	1 754
851	822	411	580	318	187	122	55
5 715	7 542	2 835	6 622	2 173	755	707	165
14 357	15 051	3 661	7 102	5 843	4 316	4 853	3 633
17 810	6 019	8 218	4 553	6 294	911	3 298	555
5 823	1 874	2 428	1 314	2 574	442	821	118
5 839	2 250	1 994	884	2 721	1 069	1 124	297
839	1 092	395	811	193	172	251	109
667	466	166	305	325	112	176	49
6	1	5	1	1	–	–	–
909	1 054	316	652	240	167	353	235
3 108	2 403	979	1 432	1 394	639	735	332
127	404	79	372	25	21	23	11
2 555	941	1 685	779	534	111	336	51

Beschäftigte

► nach Beschäftigungsgrad und Stadtquartier, 2008

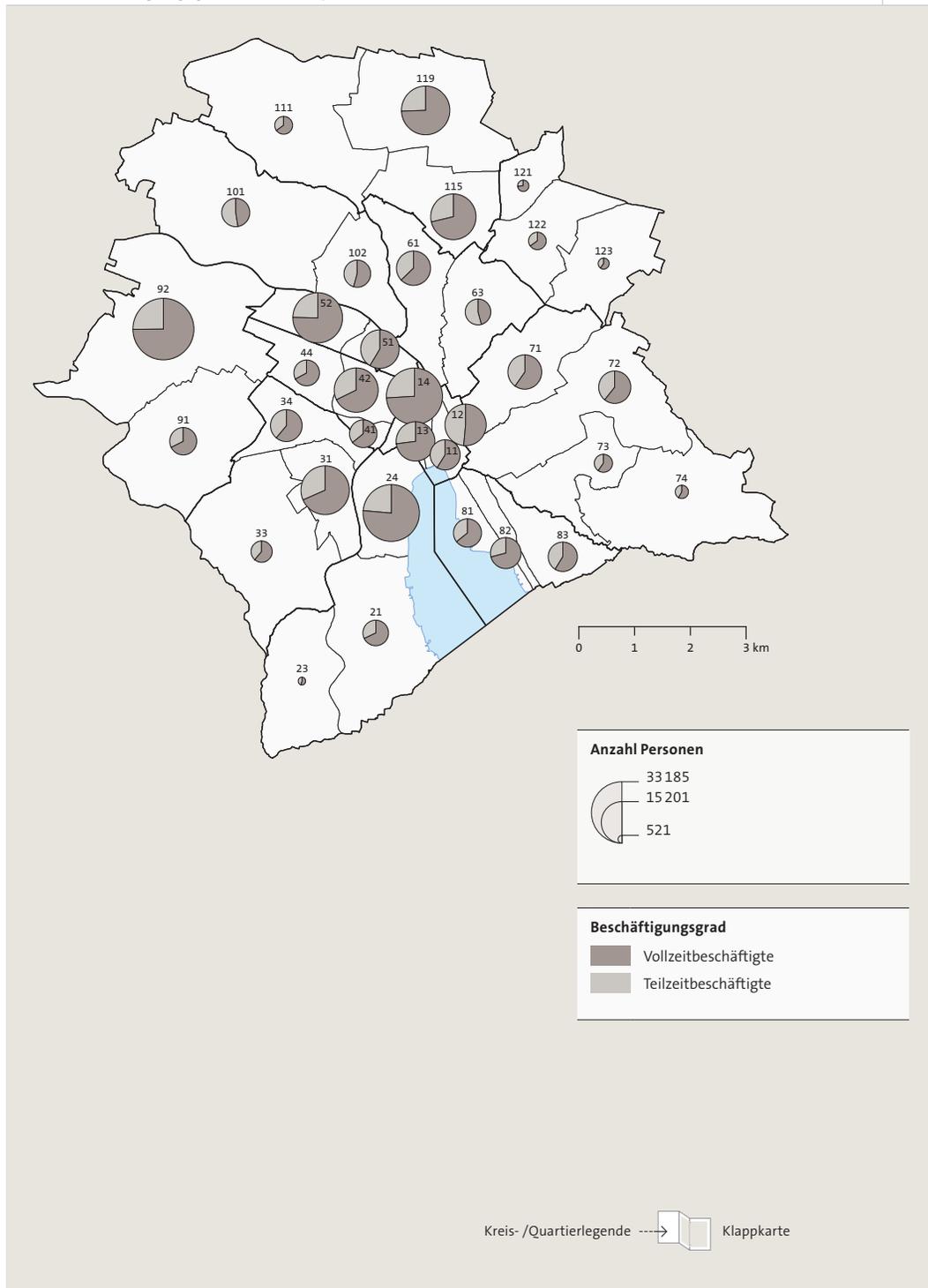
I_3.1.5

	Vollzeit-		Teilzeibesetzte		
	Beschäftigte	beschäftigte	zusammen	50%–89%	weniger als 50%
	total	90% und mehr			
Ganze Stadt	362 002	244 002	118 000	68 469	49 531
Kreis 1	64 809	43 192	21 617	13 398	8 219
Rathaus	8 093	4 771	3 322	1 833	1 489
Hochschulen	15 201	7 822	7 379	4 634	2 745
Lindenhof	13 533	9 886	3 647	2 282	1 365
City	27 982	20 713	7 269	4 649	2 620
Kreis 2	34 649	25 831	8 818	5 514	3 304
Wollishofen	5 766	3 912	1 854	1 173	681
Leimbach	521	284	237	104	133
Enge	28 362	21 635	6 727	4 237	2 490
Kreis 3	33 867	22 225	11 642	5 242	6 400
Alt-Wiedikon	20 921	14 310	6 611	2 624	3 987
Friesenberg	4 003	2 464	1 539	1 031	508
Sihlfeld	8 943	5 451	3 492	1 587	1 905
Kreis 4	29 883	19 971	9 912	5 600	4 312
Werd	6 778	4 329	2 449	1 679	770
Langstrasse	17 259	11 726	5 533	3 086	2 447
Hard	5 846	3 916	1 930	835	1 095
Kreis 5	35 372	24 476	10 896	6 247	4 649
Gewerbeschule	13 107	7 698	5 409	3 014	2 395
Escher Wyss	22 265	16 778	5 487	3 233	2 254
Kreis 6	16 130	9 140	6 990	4 322	2 668
Unterstrass	10 340	6 499	3 841	2 171	1 670
Oberstrass	5 790	2 641	3 149	2 151	998
Kreis 7	24 007	14 414	9 593	6 105	3 488
Fluntern	10 326	6 164	4 162	2 892	1 270
Hottingen	9 265	5 636	3 629	2 168	1 461
Hirslanden	2 882	1 726	1 156	674	482
Witikon	1 534	888	646	371	275
Kreis 8	23 022	14 935	8 087	5 016	3 071
Seefeld	8 347	5 933	2 414	1 451	963
Mühlebach	7 020	4 502	2 518	1 454	1 064
Weinegg	7 655	4 500	3 155	2 111	1 044
Kreis 9	39 747	29 271	10 476	5 589	4 887
Albisrieden	6 562	4 444	2 118	1 130	988
Altstetten	33 185	24 827	8 358	4 459	3 899
Kreis 10	13 489	6 844	6 645	4 423	2 222
Höngg	7 070	3 354	3 716	2 354	1 362
Wipkingen	6 419	3 490	2 929	2 069	860
Kreis 11	41 880	30 345	11 535	6 063	5 472
Affoltern	2 783	1 814	969	543	426
Oerlikon	18 234	12 997	5 237	2 782	2 455
Seebach	20 863	15 534	5 329	2 738	2 591
Kreis 12	4 925	3 246	1 679	872	807
Saatlen	1 109	809	300	132	168
Schwamendingen-Mitte	2 747	1 794	953	479	474
Hirzenbach	1 069	643	426	261	165
Nicht zuteilbar	222	112	110	78	32

Beschäftigte

K_3.1.1

► nach Beschäftigungsgrad und Stadtquartier, 2008



Arbeitsstätten und Vollzeitäquivalente¹ (Beschäftigte)

▶ nach Betriebsgrößenklasse der Arbeitsstätte und Stadtquartier, 2008



T_3.1.8

	Arbeits- stätten total	Vollzeit- äquivalen- te total	Betriebsgrößenklasse (Vollzeitäquivalente pro Betrieb)							
			unter 10		10 bis unter 100		100 bis unter 500		500 und mehr	
			Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente
Ganze Stadt	26 070	302 677	21 733	57 816	3 881	104 265	395	80 672	61	59 925
Kreis 1	3 960	54 220	3 113	9 752	762	19 565	77	14 728	8	10 173
Rathaus	1 105	6 352	956	2 726	145	2 880	4	745	–	–
Hochschulen	514	11 786	399	1 318	104	3 063	8	1 154	3	6 250
Lindenhof	938	11 710	738	2 195	176	4 706	24	4 810	–	–
City	1 403	24 372	1 020	3 513	337	8 916	41	8 019	5	3 923
Kreis 2	2 460	30 274	2 038	5 342	370	11 057	48	9 992	4	3 882
Wollishofen	678	4 869	581	1 298	91	2 321	6	1 249	–	–
Leimbach	106	392	101	222	5	170	–	–	–	–
Enge	1 676	25 013	1 356	3 822	274	8 566	42	8 743	4	3 882
Kreis 3	2 320	27 494	1 945	4 972	335	9 532	32	6 509	8	6 483
Alt-Wiedikon	1 154	17 174	937	2 579	186	5 565	25	5 180	6	3 851
Friesenberg	165	3 305	145	324	17	516	2	359	1	2 106
Sihlfeld	1 001	7 015	863	2 069	132	3 451	5	970	1	526
Kreis 4	2 507	24 820	2 116	5 632	353	9 607	35	7 292	3	2 292
Werd	634	5 614	548	1 488	77	1 996	8	1 442	1	690
Langstrasse	1 365	14 425	1 130	2 970	213	5 735	20	4 120	2	1 602
Hard	508	4 781	438	1 174	63	1 876	7	1 730	–	–
Kreis 5	1 829	29 768	1 430	4 099	337	9 349	56	11 887	6	4 436
Gewerbeschule	865	10 328	724	1 854	125	3 434	12	1 993	4	3 051
Escher Wyss	964	19 440	706	2 245	212	5 915	44	9 894	2	1 385
Kreis 6	1 749	12 796	1 535	3 669	202	5 295	10	1 660	2	2 173
Unterstrass	1 213	8 391	1 046	2 604	159	4 364	8	1 424	–	–
Oberstrass	536	4 404	489	1 065	43	931	2	236	2	2 173
Kreis 7	2 174	19 515	1 952	4 609	204	5 420	15	2 849	3	6 642
Fluntern	415	8 498	362	884	46	1 354	5	996	2	5 264
Hottingen	989	7 499	876	2 097	105	2 656	7	1 368	1	1 378
Hirslanden	480	2 307	440	1 038	38	1 023	2	249	–	–
Witikon	290	1 212	274	590	15	387	1	236	–	–
Kreis 8	2 372	19 091	2 053	5 226	296	7 431	18	3 170	5	3 260
Seefeld	984	7 123	858	2 158	119	3 260	6	1 041	1	662
Mühlebach	1 016	5 741	880	2 247	132	3 001	4	492	–	–
Weinegg	372	6 228	315	821	45	1 170	8	1 637	4	2 598
Kreis 9	2 223	34 215	1 764	4 862	400	10 813	50	10 157	9	8 384
Albisrieden	648	5 458	553	1 451	91	2 135	3	481	1	1 390
Altstetten	1 575	28 757	1 211	3 411	309	8 678	47	9 676	8	6 994
Kreis 10	1 140	10 442	1 027	2 304	107	3 146	3	779	3	4 213
Höngg	625	5 367	574	1 212	49	1 339	1	151	1	2 666
Wipkingen	515	5 076	453	1 092	58	1 807	2	628	2	1 547
Kreis 11	2 720	35 818	2 222	6 034	443	11 372	45	10 425	10	7 990
Affoltern	473	2 282	431	1 006	41	964	1	313	–	–
Oerlikon	1 320	15 503	1 097	3 134	199	5 037	20	3 963	4	3 370
Seebach	927	18 033	694	1 894	203	5 371	24	6 149	6	4 620
Kreis 12	589	4 054	516	1 270	67	1 564	6	1 222	–	–
Saatlen	112	943	99	280	12	311	1	354	–	–
Schwamendingen-M.	309	2 247	261	653	44	917	4	678	–	–
Hirzenbach	168	864	156	337	11	336	1	190	–	–
Nicht zuteilbar	27	169	22	53	5	117	–	–	–	–

1 Zur besseren Vergleichbarkeit werden Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet.

Landwirtschaft und Gartenbau¹

► 2002–2009



T_3.1.9

	Einheit	2002 ³	2003 ³	2005 ²	2008 ²	2009 ³
Betriebe						
Landwirtschaft, prod. Gartenbau	Betriebe	52	49	50	47	39
Hauptberuflich geführt		29	28	31	27	25
Nebenberuflich geführt		23	21	19	20	14
Beschäftigte	Personen	168	177	177	142	131
Frauen		47	61	58	45	39
Männer		121	116	119	97	92
Vollzeitbeschäftigte		97	97	103	72	69
Gelegentlich Beschäftigte		71	80	74	70	62
Klassen nach landwirtschaftl. Nutzfläche	Betriebe	52	49	50	47	39
Bis 5 ha		16	14	15	15	11
5,01 bis 10 ha		11	12	11	10	8
10,01 bis 20 ha		9	8	7	5	4
Über 20,01 ha		16	15	17	17	16
Landwirtschaftliche Nutzfläche total	ha	963,20	939,14	958,56	937,00	844,29
Landwirtschaftliche Nutzfläche je Betrieb		18,52	19,17	19,56	19,94	21,65
Offenes Ackerland	ha	298,57	284,56	307,7	297,94	275,37
Getreide		...	172,54	185,06	166,99	157,68
Weizen		104,34	98,98	113,94	106,00	110,28
Roggen		6,93	6,72	6,12	3,65	3,43
Dinkel		6,78	4,03	1,65	2,50	2,40
Übriges Brotgetreide		...	...	...	...	1,45
Gerste		21,24	22,14	18,86	12,41	10,86
Hafer		3,47	6,01	4,79	2,80	4,20
Körnermais		37,15	25,12	26,42	29,73	15,70
Triticale		9,61	9,54	13,28	9,90	7,36
Futterweizen		...	...	...	...	2,00
Acker-, Sojabohnen, Eiweisserbsen		14,66	11,59	17,52	11,77	6,94
Kartoffeln		7,41	7,58	2,52	1,85	2,20
Zuckerrüben		12,43	11,21	10,49	18,39	16,89
Futterrüben		0,35	0,2	0,15	–	–
Konservengemüse; 2001 Freilandgemüse		8,36	7,45	7,68	3,81	–
Raps		22,52	27,93	27,84	34,39	32,66
Silo- und Grünmais		24,86	26,07	36,2	33,90	40,29
Sonnenblumen		...	...	...	...	4,47
Soja-, Ölkürbisse		...	...	...	...	3,67
Anderer Ackergewächse		18,46	19,99	20,24	26,84	10,57
Anderer Flächen	ha	664,63	654,58	650,86	639,06	568,92
Kunstwiesen		102,34	111,82	85,39	91,19	96,98
Naturwiesen, Weiden		494,27	474,56	485,2	486,00	406,23
Rebland		24,58	17,94	28,82	22,25	21,90
Obstanlagen		16,78	13,78	18,74	15,88	19,69
Streuland, übriges Kulturland		26,66	36,48	32,71	23,74	24,12

1 Keine Zählungen auf Gemeindeebene 2006 und 2007.

2 Eidgenössische Betriebs- und Landwirtschaftszählungen.

3 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung.

Tierhaltung der Landwirtschaftsbetriebe ¹

▶ 1996–2009



T_3.1.10

	1996 ²	2000 ²	2001 ³	2002 ³	2003 ³	2005 ²	2008 ²	2009 ³
Betriebe mit ...								
Pferden	9	6	7	7	7	7	6	6
Rindvieh	22	18	18	16	15	16	15	15
Kühen	21	16	...	15	13	14	15	15
Schweinen	7	6	5	4	4	4	3	4
Schafen	16	11	12	12	11	10	7	8
Ziegen	6	3	3	3	2	2	5	6
Hirschen	1	1	...	1	1	–	–	–
Hühnern	23	17	16	15	13	13	12	12
Bienenvölkern	3	1	...	2	1	1	1	2
Andere Tiere	...	...	...	...	...	...	...	5
Tierbestand								
Pferde	27	26	28	30	32	33	36	34
Andere Einhufer	...	...	36	40	44	48	37	29
Rindvieh	793	690	752	723	708	657	722	740
Kühe	405	364	380	361	345	347	335	347
Schweine	1250	1037	963	886	725	777	836	903
Schafe	2251	1906	1859	2130	2285	2233	238 ⁴	280
Ziegen	33	12	14	13	6	5	23	36
Hirsche	9	8	...	6	10	–	–	–
Hühner	1618	2713	2693	2677	2580	2619	2517	2515
Bienenvölker	16	11	...	17	15	12	20	23
Andere Tiere	...	...	...	...	...	...	...	74

1 Keine Zählungen auf Gemeindeebene 2006 und 2007.

2 Eidgenössische Betriebs- und Landwirtschaftszählungen.

3 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung.

4 2008 Auflösung eines Schafbetriebs mit knapp 2000 Tieren.

3.2 Erwerbstätigkeit

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) liefert Informationen zur Erwerbsstruktur der 15-jährigen und älteren Personen. Die folgenden Auswertungen basieren auf den neuesten verfügbaren Erhebungsergebnissen der SAKE 2009.

Im Jahr 2009 waren in der Stadt Zürich 32,6 Prozent der Arbeitskräfte ausländischer Herkunft. Von den schweizerischen Erwerbstätigen hatten rund 61 Prozent einen Beschäftigungsgrad von 90 bis 100 Prozent. Im Gegensatz zur Betriebszählung, bei welcher eine Person mehrere Arbeitsplätze besetzen kann, ist dies die Summe aller Tätigkeiten einer Person. Nach Geschlecht betrachtet zeigt sich, dass rund 80 Prozent der Männer ein Vollzeitpensum (90–100%) haben. Bei den Frauen beträgt der Anteil in dieser Kategorie 48 Prozent.

Rund 41 der Befragten hat eine Ausbildung auf Tertiärstufe, das heisst entweder eine höhere Berufsausbildung oder eine Hochschulausbildung.

Beschäftigungsgrad

► nach Geschlecht und Herkunft, 2009

I_3.2.1

	Geschlecht			Herkunft		
	zusammen (%)	Frauen (%)	Männer (%)	zusammen (%)	Schweizer/-innen (%)	Ausländer/-innen (%)
Total	100,0	45,7	54,3	100,0	67,4	32,6
Unter 20 %	(2,7)	(1,4)	(1,3)	(2,7)	(2,0)	...
20–49 %	9,1	7,5	(1,6)	9,1	7,4	(1,7)
50–69 %	11,8	8,6	(3,1)	11,8	8,9	2,9
70–89 %	10,3	6,2	(4,2)	10,3	8,1	2,2
90–100 %	66,2	22,0	44,1	66,2	41,0	25,2

Höchste abgeschlossene Ausbildung

► nach Geschlecht und Herkunft, 2009

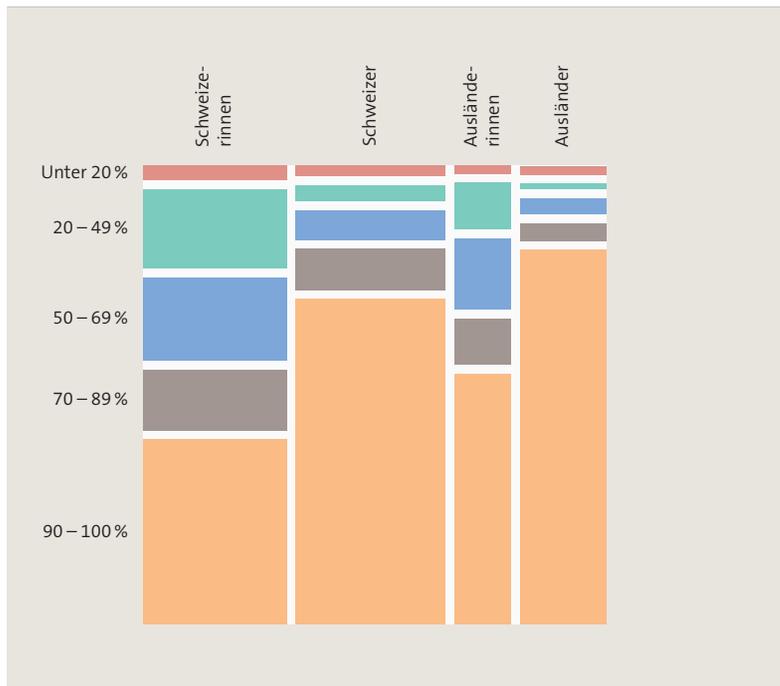
I_3.2.2

	Geschlecht			Herkunft		
	zusammen (%)	Frauen (%)	Männer (%)	zusammen (%)	Schweizer/-innen (%)	Ausländer/-innen (%)
Total	100,0	51,3	48,7	100,0	69,7	30,3
Noch in obligatorischer Schule/ kein Abschluss	3,0	(1,5)	(1,5)	3,0	...	1,7
Obligatorische Schule und Anlehre	15,7	8,6	7,0	15,7	9,1	6,5
Haushalt-Lehrjahr/Haushalt-Schule	(2,1)	-1,8	...	(2,1)	-1,9	...
Allgemeinbildende Schule	(0,9)	...	...	(0,9)	...	...
Berufslehre	25,4	14,8	10,6	25,4	21,0	4,4
Vollzeitberufsschule	2,9	-1,7	(1,2)	2,9	(1,9)	(1,0)
Maturität	8,9	4,6	4,3	8,9	6,2	2,7
Höhere Berufsausbildung	4,6	(1,7)	(2,9)	4,6	3,8	(0,8)
Technikum und/oder Fachschule	(2,3)	(0,7)	(1,5)	(2,3)	(1,9)	...
Höhere Fachschule HTL, HWV	3,7	(1,9)	-1,8	3,7	-3,0	(0,7)
Uni/ETH/Fachhochschule	30,5	13,1	17,4	30,5	18,8	11,7

Beschäftigungsgrad vs. Herkunft und Geschlecht

6_3.2.1

► 2009

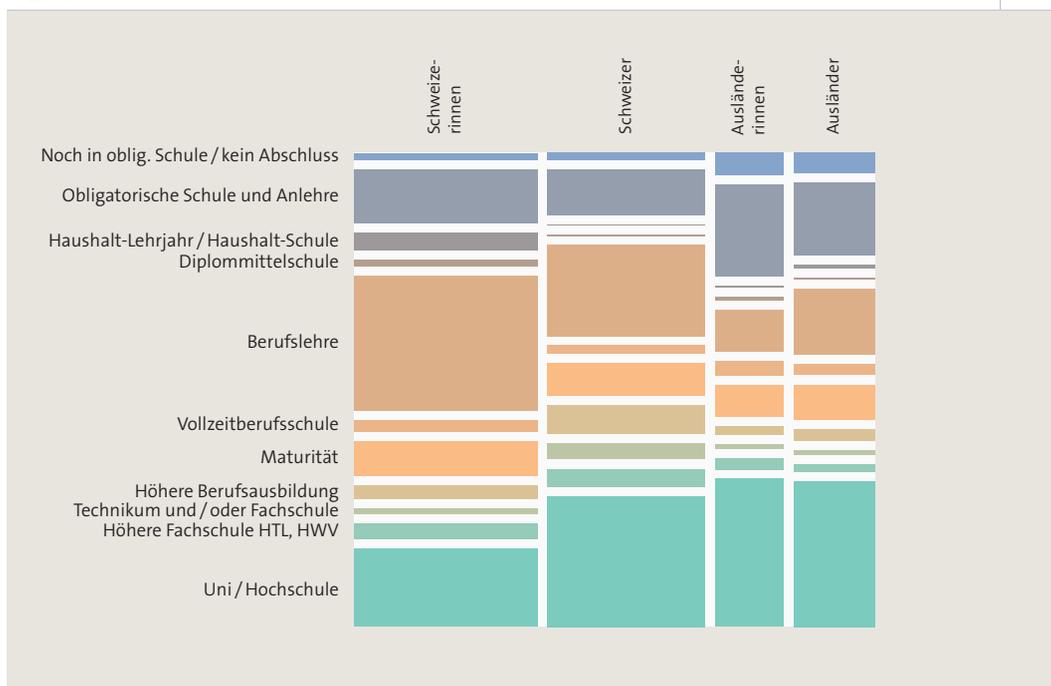


Bei diesen beiden Grafiken handelt es sich um so genannte Mosaik-Plots. Diese Darstellung wird gewählt, um Kreuztabellen grafisch darzustellen. Jeder Säulenabschnitt ist in seiner Länge und Breite proportional zur Häufigkeit der betrachteten Ausprägungen. Je grösser also die Fläche ist, desto grösser ist auch der Anteil an Beobachtungen mit den jeweiligen Ausprägungen.

Höchste abgeschlossene Ausbildung vs. Herkunft und Geschlecht

6_3.2.2

► 2009



3.3 Arbeitsmarkt

Beschäftigte

Als Ergänzung der nur alle drei bis vier Jahre durchgeführten Betriebszählung, liefert die Beschäftigungsstatistik (BESTA) quartalsweise Informationen zur Beschäftigtenlage im 2. und 3. Sektor. Sie stützt sich auf die Zahlen der Betriebszählung (BZ) ab und ist eine mittels Stichprobe weitergeführte Buchhaltung. Ausgeklammert sind Beschäftigte des primären Sektors.

Die Zahl der Beschäftigten in der Stadt Zürich ist gegenüber 2008 angestiegen. Ende 2009 gab es 364 000 Beschäftigte, das sind 6900 mehr als vor Jahresfrist (+1,9%). Für die gesamte Schweiz wurden zum gleichen Zeitpunkt 3 960 000 Beschäftigte gemeldet. Dies ist eine Abnahme seit 2008 um 3200 (–0,1%). Somit befindet sich jeder elfte Arbeitsplatz der Schweiz in der Stadt Zürich.

Bei der Betrachtung der Vollzeitäquivalente – bei welchen die Teilzeitpensen auf Vollzeitpensen umgerechnet werden – wird für die Stadt ein Zuwachs um 3000 Einheiten auf insgesamt 302 700 ausgewiesen.

Ende 2009 befanden sich unter den Beschäftigten der Stadt Zürich 198 600 Männer und 158 500 Frauen. Der Anteil der Frauen liegt bei 44,4 Prozent. Im zweiten Wirtschaftssektor (Industrie) waren 34 000 Beschäftigte tätig (Anteil 9,5%), im dritten Wirtschaftssektor (Dienstleistungen) dagegen 323 100. Knapp 67 Prozent aller Beschäftigten in der Stadt Zürich bewältigen ein Vollzeitpensum.

Arbeitslose

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der Arbeitslosen Ende 2009 um 3599 auf 9895 zugenommen. Dies ergibt eine Zunahme von 57,2 Prozent. Im Jahresmittel war im aktuellen Berichtsjahr die Arbeitslosenzahl um 2629 höher als 2008. Der Jahrestiefpunkt wurde mit 6967 gleich zu Beginn des Jahres im Januar erreicht.

Ende 2009 waren 54,0 Prozent der Arbeitslosen Schweizerinnen und Schweizer; der Frauenanteil betrug insgesamt 43,2 Prozent. Bei den Altersgruppen traf es die 30- bis 39-Jährigen mit 3216 Personen am stärksten, deren Zahl gegenüber 2008 um 758 Arbeitslose gestiegen ist. Nach Berufen gegliedert, wurden am meisten Arbeitslose (1080 Personen) in der Gruppe «Berufe des Gastgewerbes und Hauswirtschaftsberufe» registriert.

Beschäftigte in der Stadt Zürich

► nach Geschlecht und Arbeitszeit, 2008–2009



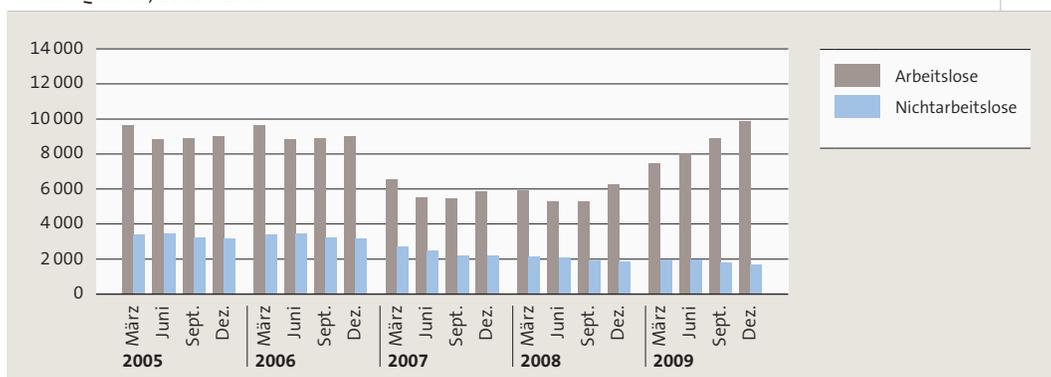
I_3.3.1

	4. Quartal 2008	1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	4. Quartal 2009	Veränderung 4.Q. 08–4.Q. 09
	in 1000	in %				
Beschäftigte total						
Schweiz total	3 963,2	3 957,5	3 945,3	3 963,2	3 960,0	-0,1
Kanton Zürich	789,2	792,1	789,7	793,6	796,3	0,9
Stadt Zürich	357,1	360,5	359,7	362,5	364,0	1,9
Frauen	158,5	159,2	158,2	159,8	162,0	2,2
Männer	198,6	201,3	201,5	202,7	202,0	1,7
2. Sektor	34,0	34,8	35,2	35,2	34,6	1,8
3. Sektor	323,1	325,7	324,5	327,3	329,4	1,9
Vollzeitbeschäftigte						
Schweiz total	2 721,4	2 700,5	2 685,5	2 701,9	2 692,3	-1,1
Kanton Zürich	530,7	529,2	527,5	529,8	529,8	-0,2
Stadt Zürich	238,8	239,4	239,6	241,0	242,1	1,4
Frauen	77,2	76,4	76,3	77,0	78,8	2,1
Männer	161,6	163,0	163,3	164,0	163,3	1,1
2. Sektor	28,8	29,4	29,7	29,8	29,2	1,4
3. Sektor	210,0	210,0	209,9	211,2	212,9	1,4
Teilzeitbeschäftigte						
Schweiz total	1 241,8	1 257,0	1 259,8	1 261,3	1 267,7	2,1
Kanton Zürich	258,5	262,9	262,2	263,8	266,5	3,1
Stadt Zürich	118,3	121,1	120,1	121,5	121,9	3,0
Frauen	81,3	82,8	81,9	82,8	83,2	2,3
Männer	37,0	38,3	38,2	38,7	38,7	4,6
2. Sektor	5,2	5,4	5,5	5,4	5,4	3,8
3. Sektor	113,1	115,7	114,6	116,1	116,5	3,0
Vollzeitäquivalente						
Schweiz total	3 336,0	3 320,7	3 308,2	2 226,0	3 319,6	-0,5
Kanton Zürich	656,9	657,2	655,7	658,8	660,5	0,5
Stadt Zürich	297,2	298,8	298,8	301,0	302,7	1,9
Frauen	117,5	117,3	117,0	118,2	120,5	2,6
Männer	179,7	181,5	181,8	182,8	182,2	1,4
2. Sektor	31,5	32,2	32,5	32,6	32,0	1,6
3. Sektor	265,7	266,6	266,3	268,4	270,7	1,9

Stellensuchende

► nach Quartal, 2005–2009

6_3.3.1



Stellensuchende und offene Stellen

► 2009

T.3.3.11a

	Stellensuchende		Offene Stellen	
	total	Frauen	Männer	
1999	12 870	6 032	6 838	661
2008	7 684	3 605	4 079	1 628
Jahresmittel 2009	10 168	4 516	5 652	1 333
Bestand am Monatsende				
Januar	8 817	3 853	4 964	1 239
Februar	9 065	3 966	5 099	1 418
März	9 480	4 179	5 301	1 414
April	9 632	4 257	5 375	1 361
Mai	9 459	4 239	5 220	1 309
Juni	10 065	4 498	5 567	1 763
Juli	10 392	4 649	5 743	1 658
August	10 589	4 757	5 832	1 342
September	10 700	4 813	5 887	1 309
Oktober	10 967	4 917	6 050	1 154
November	11 264	4 994	6 270	1 084
Dezember	11 581	5 065	6 516	948

Arbeitslosenquote

► Ende Jahr und im Jahresmittel, 1993–2009

T.3.3.12a

Jahr	Stadt Zürich		Kanton Zürich		Schweiz			
	Arbeitslose Ende Jahr	Arbeitslose im Mittel	Arbeitslosenquote Ende Jahr ¹	Arbeitslosenquote im Mittel ¹	Arbeitslosenquote Ende Jahr ¹	Arbeitslosenquote im Mittel ¹	Arbeitslosenquote Ende Jahr ¹	Arbeitslosenquote im Mittel ¹
1993	13 234	11 991	6,4	5,8	4,7	4,1	5,1	4,5
1994	12 228	12 854	5,9	6,2	4,2	4,5	4,5	4,7
1995	11 539	12 172	5,6	5,9	3,9	4,0	4,3	4,2
1996	13 762	12 473	6,7	6,1	5,0	4,3	5,3	4,7
1997	13 725	14 173	6,7	6,9	5,1	5,1	5,0	5,2
1998	10 117	11 878	4,9	5,8	3,6	4,2	3,4	3,9
1999	6 505	7 904	3,2	3,8	2,4	2,9	2,5	2,7
2000	5 181	5 462	2,4	2,6	1,7	1,8	1,8	1,8
2001	6 271	4 804	3,0	2,3	2,4	1,7	2,2	1,7
2002	9 570	7 460	4,5	3,5	3,8	3,0	3,3	2,5
2003	11 787	11 231	5,5	5,3	4,9	4,5	4,1	3,7
2004	9 808	10 413	4,6	4,9	4,3	4,5	4,0	3,9
2005	9 042	9 143	4,3	4,3	3,9	4,0	3,8	3,8
2006	7 010	7 584	3,3	3,6	3,1	3,3	3,3	3,3
2007	5 847	5 963	2,8	2,8	2,6	2,6	2,8	2,8
2008	6 296	5 652	3,0	2,7	2,8	2,5	3,0	2,6
2009	9 895	8 281	4,7	3,9	4,4	3,7	4,4	3,7

¹ 1992–1999: berechnet auf Erwerbstätige mit 6 und mehr Wochenstunden und Erwerbslose, Basis Volkszählung 1990; ab 2000: berechnet auf Erwerbstätige mit mindestens 1 Wochenstunde und Erwerbslose, Basis Volkszählung 2000.

Arbeitslose

► nach Herkunft und Geschlecht, 2009

T_3.3.12b

	Total	Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer		
		zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1999	7 904	3 547	1 786	1 761	4 357	1 944	2 413
2008	5 652	3 030	1 542	1 488	2 622	1 069	1 553
Jahresmittel	2009	8 281	4 509	2 148	2 361	3 772	2 299
Bestand am Monatsende							
Januar	6 967	3 655	1 730	1 925	3 312	1 224	2 088
Februar	7 175	3 783	1 785	1 998	3 392	1 266	2 126
März	7 488	3 971	1 897	2 074	3 517	1 322	2 195
April	7 590	4 066	1 960	2 106	3 524	1 332	2 192
Mai	7 463	4 092	1 982	2 110	3 371	1 323	2 048
Juni	8 068	4 442	2 125	2 317	3 626	1 430	2 196
Juli	8 419	4 672	2 237	2 435	3 747	1 487	2 260
August	8 696	4 868	2 335	2 533	3 828	1 531	2 297
September	8 875	4 935	2 341	2 594	3 940	1 602	2 338
Oktober	9 211	5 099	2 395	2 704	4 112	1 685	2 427
November	9 525	5 181	2 458	2 723	4 344	1 724	2 620
Dezember	9 895	5 341	2 525	2 816	4 554	1 753	2 801

Arbeitslose► nach ausgeübtem Beruf¹, 2009

T_3.3.13

Berufsgruppe		März	Juni	September	Dezember
	1999	9 092	7 823	6 897	6 505
	2008	5 935	5 279	5 300	6 296
Total	2009	7 488	8 068	8 875	9 895
Berufe des Gastgewerbes und Hauswirtschaftsberufe		1 080	1 120	1 239	1 338
Berufe des Handels und Verkaufs		592	693	832	899
Berufe der Reinigung, Hygiene und Körperpflege		509	474	541	614
Kaufmännische und administrative Berufe		447	555	624	625
Unternehmer/-innen, Direktoren/Direktorinnen und leitende Beamte/Beamtinnen		522	603	634	655
Berufe des Baugewerbes		646	454	457	784
Berufe des Gesundheitswesens		238	241	263	301
Medienschaffende und verwandte Berufe		176	228	234	257
Berufe der Informatik		176	261	302	330
Berufe des Unterrichts und der Bildung		329	365	378	410
Berufe der Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften		115	121	151	162
Berufe des Bank- und Versicherungsgewerbes		114	136	152	151
Ingenieurberufe		155	155	188	221
Übrige Berufe		2 389	2 662	2 880	3 148

1 Zuordnung gemäss zuletzt ausgeübter Tätigkeit.

Arbeitslose

► nach Herkunft, Altersklasse und Geschlecht, 2009

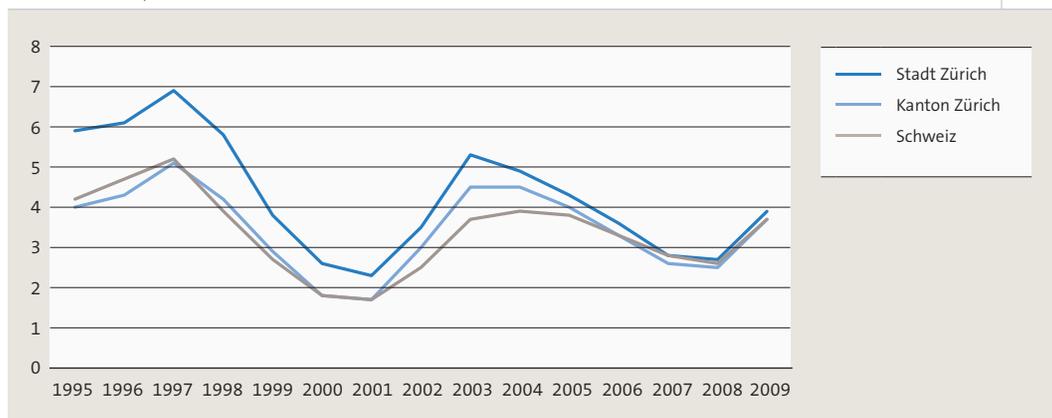
T_3.3.14

Herkunft, Altersklasse	Arbeitslose				
	Ende März	Ende Juni	Ende September	Ende Dezember	
1999	9 092	7 823	6 897	6 505	
2008	5 935	5 279	5 300	6 296	
Total	2009	7 488	8 068	8 875	9 895
Schweizer/-innen	3 971	4 442	4 935	5 341	
Schweizerinnen	1 897	2 125	2 341	2 525	
Schweizer	2 074	2 317	2 594	2 816	
Ausländer/-innen	3 517	3 626	3 940	4 554	
Ausländerinnen	1 322	1 430	1 602	1 753	
Ausländer	2 195	2 196	2 338	2 801	
Unter 20 Jahren	207	218	377	327	
Frauen	82	90	170	153	
Männer	125	128	207	174	
20–29 Jahre	1 796	1 890	2 104	2 325	
Frauen	789	873	961	1 019	
Männer	1 007	1 017	1 143	1 306	
30–39 Jahre	2 458	2 691	2 908	3 216	
Frauen	1 105	1 213	1 311	1 430	
Männer	1 353	1 478	1 597	1 786	
40–49 Jahre	1 758	1 918	2 043	2 375	
Frauen	726	795	870	978	
Männer	1 032	1 123	1 173	1 397	
50–59 Jahre	967	1 030	1 093	1 257	
Frauen	424	479	514	562	
Männer	543	551	579	695	
60 und mehr Jahre	302	321	350	395	
Frauen	93	105	117	136	
Männer	209	216	233	259	

Arbeitslosenquote

► Jahresmittel, 1995–2009

6_3.3.2



Arbeitslose

► nach Herkunft, Altersklasse und Stadtquartier, 2008

T_3.3.15

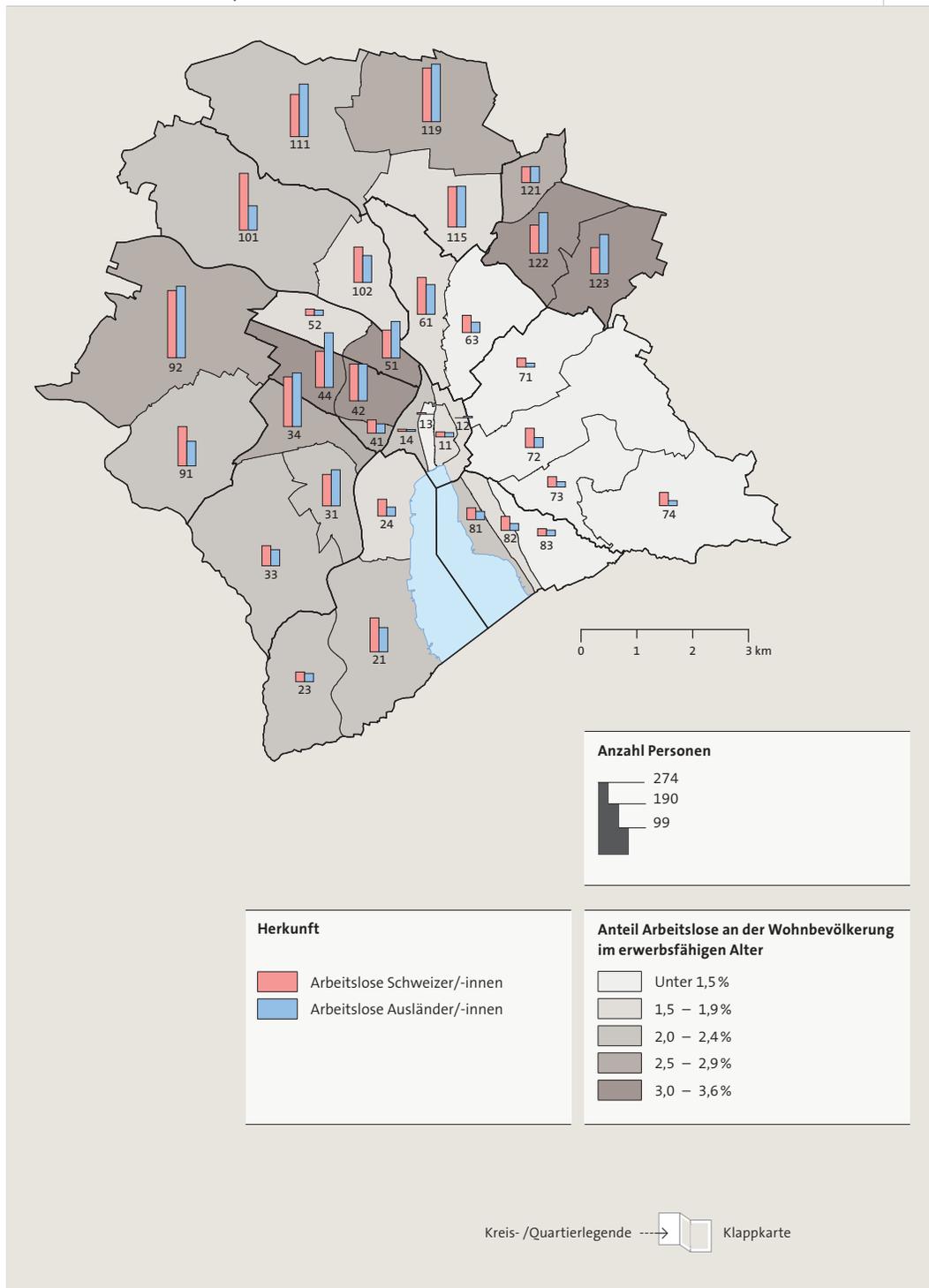
	Total	Schweizer/-innen			Ausländer/-innen				
		total	Altersklasse			total	Altersklasse		
			15–29	30–49	50 und mehr		15–29	30–49	50 und mehr
Ganze Stadt	6296	3265¹	863¹	1715¹	687¹	3031¹	780¹	1839¹	412¹
Kreis 1	68	...				...
Rathaus	37	20	5	8	7	17	6	11	...
Hochschulen	8	...	...	...	...	6	...	5	...
Lindenhof	8	5	...	...	...	...	...	...	...
City	15	8	...	...	...	7	...	...	...
Kreis 2	394	234				160			
Wollishofen	225	131	28	76	27	94	24	55	15
Leimbach	70	38	12	18	8	32	8	20	...
Enge	99	65	16	31	18	34	9	19	6
Kreis 3	793	387				406			
Alt-Wiedikon	259	120	24	74	22	139	45	82	12
Friesenberg	138	77	22	36	19	61	13	38	10
Sihlfeld	396	190	55	96	39	206	45	131	30
Kreis 4	713	328				385			
Werd	85	50	14	26	10	35	8	24	...
Langstrasse	281	140	37	79	24	141	32	84	25
Hard	347	138	42	68	28	209	57	118	34
Kreis 5	293	132				161			
Gewerbeschule	247	107	27	72	8	140	32	89	19
Escher Wyss	46	25	6	17	...	21	...	12	6
Kreis 6	361	207				154			
Unterstrass	255	141	32	84	25	114	27	68	19
Oberstrass	106	66	13	43	10	40	9	25	6
Kreis 7	292	198				94			
Fluntern	50	34	6	22	6	16	...	12	...
Hottingen	112	74	10	48	16	38	12	21	5
Hirslanden	61	40	7	21	12	21	...	18	...
Witikon	69	50	10	28	12	19	...	17	...
Kreis 8	207	127				80			
Seefeld	78	46	9	28	9	32	5	27	...
Mühlebach	80	54	7	30	17	26	5	18	...
Weinegg	49	27	6	17	...	22	...	15	...
Kreis 9	776	408				368			
Albisrieden	245	151	44	67	40	94	24	59	11
Altstetten	531	257	76	120	61	274	88	149	37
Kreis 10	550	354				196			
Höngg	313	219	41	126	52	94	22	59	13
Wipkingen	237	135	36	63	36	102	28	64	10
Kreis 11	1101	522				579			
Affoltern	364	162	66	65	31	202	64	112	26
Oerlikon	311	155	50	77	28	156	33	102	21
Seebach	426	205	53	106	46	221	57	132	32
Kreis 12	634	267				367			
Saatlen	121	60	25	25	10	61	17	36	8
Schwamendingen-Mitte	264	108	32	52	24	156	39	88	29
Hirzenbach	249	99	31	47	21	150	46	91	13
Nicht zuteilbar	114	68	21	45	21	51	25	38	25

1 Zahlen kleiner als 5 bzw. ihre Ergänzungen werden aus Datenschutzgründen nicht publiziert.

Arbeitslose

► nach Herkunft und Stadtquartier, 2008

K_3.3.1



3.4 Betreibungen und Konkurse

Die Betreibungen in der Stadt Zürich sind von 1999 bis 2009 um 25,3 Prozent angestiegen. An der Spitze liegt der Stadtkreis 9 mit einer Zunahme von 39 Prozent. Die Pfändungen haben im gleichen Zeitraum um 16,7 Prozent zugenommen. Rund 46 Prozent der Fälle endeten erfolglos. Das heisst, es konnten bei den Personen keine Gegenstände zum Zwecke der Gläubigerbefriedigung sichergestellt werden, da das Existenzminimum bereits erreicht war.

Betreibungs- und Konkurswesen

► nach Stadtkreis, 2009

T_3.4.1

	1999	2008	2009
Betreibungen			
Ganze Stadt	100 136	119 207	125 426
davon Steuerbetreibungen	18 057	18 267	19 137
Kreis 1	3 569	3 845	4 249
Kreis 2	6 064	7 362	8 121
Kreis 3	14 705	15 006	15 643
Kreis 4	15 588	16 301	17 588
Kreis 5	5 589	4 998	5 348
Kreis 6	5 800	5 765	6 166
Kreis 7	5 916	5 881	5 850
Kreis 8	3 867	4 508	4 830
Kreis 9	12 202	16 332	16 961
Kreis 10	8 552	8 094	8 946
Kreis 11	16 301	20 569	21 131
Kreis 12	7 983	10 546	10 593
Rechtsvorschläge	16 062	13 414	14 344
Pfändungen	45 200	49 803	52 756
davon erfolglose	17 757	24 208	24 498
Konkurse			
Androhungen (inklusive Bezirk Dietikon)	3 367	3 099	3 450
Eröffnungen	611	713	666
davon mangels Aktiven eingestellt	332	353	453
Erledigungen ¹	641	660	785

1 Einschliesslich Widerrufs und nachträglicher Einstellung mangels Aktiven.

3.5 Unternehmen im Handelsregister

Im Handelsregister eingetragene Firmen

► Zu- und Wegzüge, 2009



T_3.5.1

Firmen in der Stadt Zürich			
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo
Total	676	877	-201
Personengesellschaften			
Kanton Zürich	58	123	-65
Andere Kantone/Ausland	18	34	-16
Zusammen	76	157	-81
Aktiengesellschaften			
Kanton Zürich	123	175	-52
Andere Kantone/Ausland	237	251	-14
Zusammen	360	426	-66
GmbHs			
Kanton Zürich	120	154	-34
Andere Kantone/Ausland	87	105	-18
Zusammen	207	259	-52
Übrige Rechtsformen			
Kanton Zürich	17	26	-9
Andere Kantone/Ausland	16	9	7
Zusammen	33	35	-2
Alle Gesellschaften			
Erster Vorortsgürtel ¹	91	130	-39
Zweiter Vorortsgürtel ¹	138	178	-40
Übriger Kanton Zürich	89	170	-81
Kanton Schwyz	37	59	-22
Kanton Zug	119	80	39
Kanton Aargau	32	46	-14
Kanton St. Gallen	25	34	-9
Kanton Thurgau	10	29	-19
Andere Kantone/Ausland	135	151	-16

1 Vorortsgürtel: Definition gemäss Volkszählung 2000 (siehe Karte K_20.1.1 Agglomeration Zürich).

Im Handelsregister eingetragene Firmen

► Bestand an Firmen in Stadt und Kanton Zürich, 2002–2009

T_3.5.2

	Firmen total		Stadtanteil Eingetragenes Kapital (%) (Mio. Franken)		Stadtanteil (%)	
	Stadt	Kanton	Stadt	Kanton	Stadt	Kanton
2002	30 666	76 403	40,1	49 073	65 090	75,4
2003	30 667	77 362	39,6	55 324	70 476	78,5
2004	30 204	77 237	39,1	...	...	...
2005	30 322	78 209	38,8	...	...	...
2006	31 550	81 810	38,6	47 005	62 571	75,1
2007	32 719	84 686	38,6	48 410	63 299	76,5
2008	34 037	87 746	38,8	59 170	73 681	80,3
2009	34 939	90 193	38,7	56 851	71 570	79,4